Sparkasse KölnBonn

Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

Marktüberblick am 14.10.2020

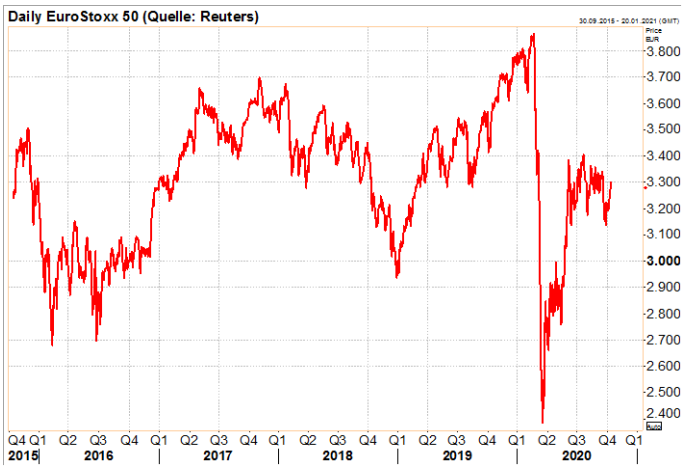
Stand: 8:35 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang
Dax *	13.018,99	-0,91 %	-1,74 %
MDax *	27.876,04	-1,00 %	-1,54 %
SDax *	12.890,00	-0,54 %	+3,02 %
TecDax*	3.196,17	-0,53 %	+6,01 %
EuroStoxx 50 *	3.279,19	-0,57 %	-12,44 %
Stoxx Europe 50 *	2.963,48	-0,36 %	-12,92 %
EuroStoxx *	364,66	-0,65 %	-9,73 %
Dow Jones Ind. *	28.679,81	-0,55 %	+0,50 %
S&P 500 *	3.511,93	-0,63 %	+8,70 %
Nasdaq Composite *	11.863,89	-0,10 %	+32,22 %
Topix	1.643,90	-0,32 %	-4,20 %
MSCI Far East (ex Japan) *	588,10	+0,10 %	+6,41 %
MSCI-World *	1.865,08	-0,41 %	+3,63 %

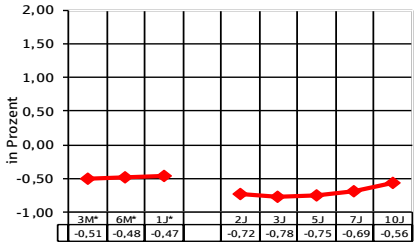
Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag
Rendite 10J D *	-0,56 %	-1 Bp
Rendite 10J USA *	0,73 %	-4 Bp
Rendite 10J UK *	0,28 %	-4 Bp
Rendite 10J CH *	-0,47 %	+2 Bp
Rendite 10J Jap. *	0,02 %	+0 Bp
Umlaufrendite *	-0,56 %	-1 Bp
RexP *	499,37	+0,04 %
3-M-Euribor *	-0,51 %	+0 Bp
12-M-Euribor *	-0,47 %	+0 Bp
Swap 2J *	-0,51 %	+0 Bp
Swap 5J *	-0,46 %	-1 Bp
Swap 10J *	-0,25 %	-1 Bp
Swap 30J *	-0,01 %	-2 Bp

Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax-Future *	12.985,00
S&P 500-Future	3504,80
Nasdaq 100-Future	12134,00
Bund-Future	175,09
VDax *	24,67
Gold ($/oz)	1894,86
Brent-Öl ($/Barrel)	41,10
Euro/US$	1,1741
Euro/Pfund	0,9093
Euro/CHF	1,0744
Euro/Yen	123,81
Put-Call-Ratio Dax*	2,15
	* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

JP: Kapazitätsauslastung (Aug)
EWU: Industrieproduktion (Aug)
ES: Verbraucherpreise HVPI (Sep)
USA: Erzeugerpreise (Sep)

Unternehmensdaten heute

Trumpf (Bilanz-PK), Alcoa, ASML, Bank of America, TomTom, United Health, U.S. Bancorp, Wells Fargo (Q3)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 14. Okt (Reuters) - Zum Auftakt der nächsten Runde in der US-Bilanzsaison wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch etwas niedriger starten. Am Dienstag hatte er wegen der wieder grassierenden Coronavirus-Pandemie und eines Rückschlags bei der Entwicklung eines Impfstoffs ein knappes Prozent auf 13.018,99 Punkte verloren. Die Entwicklung der Infektionszahlen verfolgen Börsianer weiterhin aufmerksam. Daneben richten sie ihr Augenmerk auf die Geschäftszahlen weiterer US-Großbanken. JPMorgan und Citigroup hatten am Dienstag positiv überrascht. Zudem wirft der im Brexit-Streit womöglich entscheidende EU-Gipfel seine Schatten voraus. Deutschland pocht auf britische Zugeständnisse, um ein Handelsabkommen zu erreichen und einen ungeordneten Ausstieg des Landes aus der EU zum Jahreswechsel zu verhindern. Der britische Premierminister Boris Johnson hält dagegen an seinen Positionen fest und betont, ein harter Bruch mache ihm keine Angst.

Ein Rückschlag bei der Entwicklung eines Coronavirus-Impfstoffs setzt der Wall Street zu. Der US-Standardwerteindex Dow Jones und der breit gefasste S&P 500 fielen am Dienstag um jeweils ein halbes Prozent, die technologielastige Nasdaq gab 0,1 Prozent nach. Wegen einer ungeklärten Erkrankung eines Probanden musste der US-Konzern Johnson & Johnson die Tests für einen Corona-Impfstoff aussetzen. "Das erinnert diejenigen, die auf eine schnelle Markteinführung wetten, daran, dass es nicht so schnell gehen wird, wie die Regierung es glauben machen will", sagte ein Marktexperte. Ein weiterer Belastungsfaktor für die Börsenstimmung war der überraschend geringe Anstieg der Verbraucherpreise, der eine schwächelnde Konjunkturerholung signalisiert. Gleichzeitig schwanden die Hoffnungen auf eine rasche Einigung auf ein neues US-Konjunkturpaket. Weder der Senat noch das Repräsentantenhaus scheinen kompromissbereit. Unterdessen läuteten die Großbanken JPMorgan und Citigroup die US-Bilanzsaison ein. Erstere steigerte den Gewinn überraschend. Bei Citi fiel der Überschuss nicht so stark wie befürchtet.

Schwindende Hoffnungen auf eine rasche Marktreife eines Corona-Impfstoffs und ein baldiges neues US-Konjunkturpaket haben den asiatischen Aktienbörsen zu schaffen gemacht. Die Börse Shanghai büßte am Mittwoch 0,7 Prozent auf 3.334 Punkte ein. Der japanische Nikkei-Index kam kaum vom Fleck und notierte bei 23.630 Zählern.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.